



ePrax GmbH
Dessauerstraße 9
80992 München

Tel +49 (0)89 92 90 91 - 0
Fax +49 (0)89 92 90 91 - 90
Mail info@eprax.de
www.eprax.de

Pressemeldung der ePrax GmbH
Lüdenscheid/München, Dienstag, den 3. April 2018

Leitlinien in die SCHOLZ Datenbank integriert

„Die SCHOLZ Datenbank (SDB) unterstützt nun auch den direkten Zugriff auf medizinisch-wissenschaftliche Leitlinien zur Behandlung wichtiger Erkrankungen“, so Apotheker Wolfgang Scholz, Gründer der SCHOLZ Datenbank.



Damit wird es dem Nutzer möglich, zu den im Patientenprofil gespeicherten Diagnosen das aktuelle Wissen evidenzbasierter Medizin abzurufen. Für folgende Krankheiten stehen jetzt Informationen zur Verfügung: Adipositas, Angina pectoris, Asthma, COPD, Demenz, Depression, Diabetes mellitus, Gicht, Harnwegsinfektionen, Herzinsuffizienz, Herzrhythmusstörungen/Vorhofflimmern, Hypercholesterinämie,

Hypertonie, Koronare Herzkrankheit, Rheuma, Rückenschmerzen.

Es wurde Wert darauf gelegt, die für Fachärzte, Allgemeinärzte und Apotheker relevanten Leitlinien zu berücksichtigen, die entweder von den jeweiligen Fachgesellschaften, der AWMF (Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e.V. oder auch der AKDAE (Arzneimittelkommission der Deutschen Ärzteschaft), häufig auch in Zusammenarbeit, herausgegeben werden. Insgesamt kann der Nutzer auf das Wissen von ca. 50 Leitlinien-Dokumenten zugreifen. Bei manchen Krankheiten können so auch auf sehr differenzierte Fragen Antworten gefunden werden, z.B. beim Diabetes, wo viele Spezialthemen wie Augenerkrankungen, Neuropathien, Nierenerkrankungen, Schwangerschaft, Jugend und Kinder oder auch Psychosoziales von Interesse sind. Bildschirm 1 veranschaulicht die vorhandenen Optionen beim Diabetes mellitus. Für den schnellen Zugriff auf Informationen ist



es nützlich, dass es bei einigen Krankheitsbildern sowohl Kurz- als auch Langfassungen zur Auswahl gibt.

Bildschirm 1:

The screenshot shows the SCHOLZ Datenbank interface. The main window displays a medication list (Medikamente) with columns for drug name, strength, and form. A 'Klinisch relevante Angaben' (Clinically relevant information) window is open, showing a list of diagnoses including Hypertonie, Koronare Herzkrankheit, Diabetes mellitus Typ 2, Hypercholesterinämie, Rückenschmerzen, and Demenz. A 'Leitlinien' (Guidelines) window is also open, showing a list of guidelines for Diabetes mellitus Typ 2, such as 'Therapie des Typ-2-Diabetes (NVL 2014)' and 'Nierenerkrankungen bei Diabetes (NVL 2015)'. The interface includes a search bar, a patient data form, and various navigation buttons like 'MedLINE ...', 'Profi-Kurzinfo', 'Patienten-Info', and 'Drucken ...'.

Mit dieser Art der Integration von Leitlinien ist ein erster Schritt getan, dass Nutzer der SCHOLZ Datenbank Leitlinienwissen direkt in die Medikationsanalyse einfließen lassen können. Das kann im Hinblick auf die Beurteilung sowohl des Nutzens als auch der Risiken, insbesondere auch im Arzneivergleich, sehr hilfreich sein. In einem zweiten Schritt, der in Vorbereitung ist, wird es möglich sein, bei der Arzneimittelauswahl direkt zu erkennen, welche Arzneimittel mit welchen Evidenzgraden zur medikamentösen Behandlung bei einem Krankheitsbild zur Verfügung stehen.

Die SCHOLZ Datenbank blickt auf eine langjährige Entwicklung zurück, die ihren Ursprung in der 1981 gedruckten „SCHOLZ-Liste Arzneimittelwechselwirkungen“ hat. Damit zählt sie zu den ersten strukturierten Arzneimittelinformationssystemen über Wechselwirkungen weltweit. Von Anfang an war es das Ziel, Arzneirisiken, insbesondere Wechselwirkungen, besonders transparent und präzise darzustellen und Probleme nicht nur zu identifizieren sondern auch zu optimieren.

2015 wurde mit der Vorstellung des MDDI-Calculators, der multiple Wechselwirkungen zwischen beliebig vielen Arzneimitteln qualitativ und quantitativ beschreibt, ebenfalls ein besonders wichtiger Fortschritt in der Datenbankentwicklung erzielt. Während herkömmliche Systeme Wechselwirkungen in der Regel nur zwischen zwei Wirkstoffen, also pärchenweise betrachten, können mit dem MDDI Calculator Beeinflussungen eines Arzneimittels durch beliebig viele andere Arzneimittel und „multiple“ Interaktionsmechanismen („Multi Drug Drug Interactions“) in Sekundenschnelle qualitativ und quantitativ untersucht werden. Die Systematik des MDDI Calculators stellte insofern ein absolutes Novum auf dem Gebiet der Wechselwirkungsanalyse dar und bietet insbesondere eine Plattform für eine völlig neue Sichtweise der Medikationsanalyse und der Erforschung der heutzutage weit verbreiteten Polypharmazie, bei der Patienten 5 und mehr, manchmal bis zu 20 Medikamente gleichzeitig verordnet bekommen.

Die SCHOLZ Datenbank ist Kernprodukt der ePrax, die seit 2016 zum Deutschen Apotheker Verlag gehört. Der Deutsche Apotheker Verlag ist der größte pharmazeutische Fachverlag in Deutschland und versorgt ApothekerInnen in Ausbildung und Beruf mit wissenschaftlichen Fachinformationen. Mit langjährigem Know how in Software und Datenbanklösungen zur Arzneimittelinformationen steht der Deutsche Apotheker Verlag Apothekern rund um die Apothekenpraxis als Servicepartner zur Seite. Das Programm des Verlags umfasst Fachbücher und wissenschaftliche Literatur, Zeitschriften, Datenbanken, Loseblattwerke, Online-Portale, Fachinformationsdienste Softwareprogramme und andere elektronische Produkte sowie die Veranstaltung von Seminaren sowie der INTERPHARM, dem größten pharmazeutischen Fortbildungskongress im deutschsprachigen Raum.

Für Ihre Fragen zur SCHOLZ Datenbank steht Ihnen Apotheker Wolfgang U. Scholz unter der Tel.-Nr. 089-9290910 oder per E-Mail: scholz@eprax.de gerne für weitere Informationen zur Verfügung.